
Stadt Ratzeburg

- Gleichstellungsbeauftragte -

Tätigkeitsbericht 2022

Inhalt

I	VORWORT	3
	1) RAUMSITUATION	3
	2) STELLENUMFANG - STELLENAUSLASTUNG	3
	3) ZUSAMMENARBEIT	4
II	TÄTIGKEITSBERICHT	5
	1) TÄTIGKEIT INNERHALB DER VERWALTUNG	5
	2) SPRECHSTUNDE	5
	3) FRAUENFÖRDERUNG.....	7
	4) VERANSTALTUNGEN.....	8
	5) GREMIENARBEIT AUF REGIONAL- UND LANDESEBENE.....	9
	6) TEILNAHME AN FORTBILDUNGEN	9
III	PERSPEKTIVEN	10

Vorwort

Dieser Tätigkeitsbericht schließt als Fortschreibung an die Vorjahresberichte an und verschafft den Lesern einen zusammengefassten Überblick über die geleisteten Aufgabengebiete der Gleichstellungsbeauftragten. Daher wird empfohlen, die Berichte der vergangenen Jahre zu lesen.

Raumsituation

Die Gleichstellungsbeauftragte hat innerhalb der Verwaltung keinen eigenen Raum zur Verfügung. Daher finden die monatlichen Sprechstunden im Trauzimmer oder den Räumlichkeiten der Volkshochschule oder online statt. Die Termine in Trauzimmer des Rathauses werden ungern von den Ratsuchenden angenommen, da sie befürchten, dort nicht anonym zu bleiben, weshalb die Termine in der Regel in den Räumlichkeiten der Volkshochschule stattfinden; auf außerordentlichen Wunsch der Ratsuchenden auch bei Spaziergängen oder online. Besonders zu erwähnen ist, dass die Gleichstellungsbeauftragte keine Möglichkeit hat, innerhalb der Verwaltung ungestört zu arbeiten. Wünschenswert wäre es, der Gleichstellungsbeauftragten einen Raum zur Verfügung zu stellen, in dem die Ratsuchenden ungesehene Termine zur Beratung wahrnehmen können.

1) Stellenumfang - Stellenauslastung

Da der Gleichstellungsbeauftragten nur eine ehrenamtliche Stelle zugeschrieben ist, ist es kaum möglich, sich am Tagesgeschäft innerhalb der Verwaltung zu beteiligen. Auch für innovative und langfristige Projektarbeit ist keine Zeit vorhanden. Viele, eigentlich zum Arbeitsbereich einer Gleichstellungsbeauftragten gehörenden Themen, können nicht bearbeitet werden.

Daher sollte die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten, mindestens eine 19,5 Stunden Stelle sein.

2) Zusammenarbeit

Die Akzeptanz der Gleichstellungsbeauftragten ist in den politischen Gremien, aber auch in der Verwaltung, meist gut. Durch die organisatorischen und personellen Umstellungen in der Verwaltung im letzten Jahr gab es an einigen Stellen Informationsverluste. Diese Schwierigkeiten wurden aber in letzter Zeit wieder behoben. Problematischer ist nach wie vor, dass bedingt durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten oft wichtige Themen nicht zeitnah der Gleichstellungsbeauftragten zugetragen werden und somit wird die Gleichstellungsbeauftragte in manchen Fällen erst sehr spät in den Entscheidungsprozess eingebunden.

II Tätigkeitsbericht

1) Tätigkeit innerhalb der Verwaltung (Aufgaben)

Zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten gehören unter anderem die Förderung von Frauen und die Herstellung der Chancengleichheit unter Frauen und Männern. Hier wird in Zusammenarbeit der Dienststelle darauf geachtet, dass eine diskriminierungsfreie Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung möglich ist. Hier sollen die Mitarbeiter/innen respektvoll miteinander umgehen. Auch das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein besonderes Augenmerk der Zusammenarbeit. Hier stehen den Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten zu Verfügung.

Um dies zu gewährleisten nimmt die Gleichstellungsbeauftragte wöchentlich an Besprechungen mit der Fachbereichsleitung Zentrale Steuerung und Finanzen und der Fachdienstleitung Personal & Organisation, sowie einmal monatlich mit dem Bürgermeister teil. Bei Bedarf auch flexibel zwischen den fixen Terminen. Die Gleichstellungsbeauftragte wird meist gut in alle verwaltungsinternen Angelegenheiten eingebunden. Die Gleichstellungsbeauftragte wird an Ausschreibungen und Bewerbungsverfahren soweit es möglich war, rechtzeitig eingebunden. Die Gleichstellungsbeauftragte wurde nach Möglichkeit zu allen Bewerbungsgesprächen eingeladen und hat daran teilgenommen.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat im Berichtszeitraum Beratungen für Hilfesuchende angeboten. Dieses Angebot wird zunehmend öfter von den Mitarbeiter/innen der Verwaltung in Anspruch genommen.

Der Anteil der Frauen in den höheren Besoldungsgruppen / Leitungsebenen hat sich leicht verbessert. Nach wie vor sind mehr Männer in Leitungsebene bzw. höheren Besoldungsgruppen vertreten. Dennoch ist eine leichte positive Tendenz erkennbar.

2) Sprechstunde

Da die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten beinahe alle Lebenssituationen beinhaltet, wird hier versucht auf alle Fragen des Lebens der Ratsuchenden einzugehen und Hilfestellungen zu leisten. Hier erhalten Ratsuchende zu den Themen Bildung, Berufsauswahl, Entlohnung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Unterstützung bei Bewerbungsanschreiben

und Jobsuche Hilfe. Bei Bedarf wird an geeignete Institutionen weitervermittelt und Kontakt seitens der Gleichstellungsbeauftragten hergestellt.

Viele Frauen waren immer noch aufgrund der Pandemiezeit emotional erschöpft und manchmal nach wie vor mit aus dieser Zeit resultierenden Problemen (Familie, Beruf und Kinder, Schule) überfordert. Daher nutzten sie die Beratungsangebote der Gleichstellungsbeauftragten, um sich Unterstützung zu holen.

Die Sprechstunden zur Beratung für Hilfesuchende werden gut angenommen. Für ein Beratungsgespräch werden Termine vereinbart.

Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützt Frauen dabei, eine geeignete Beratungsstelle zu finden und bei Bedarf auch den Erstkontakt herzustellen.

Die Schwerpunkte liegen in den folgenden Themenbereichen

- Trennung/Scheidung/Unterhalt
- Wiedereinstieg in den Beruf (Vereinbarkeit von Beruf und Familie)
- Elternzeit
- Konflikte am Arbeitsplatz
- Migration
- Sexuelle Gewalt
- Häusliche Gewalt
- Jobverlust
- Existenzängste
- Familiäre Probleme
- Mobbing
- Finanzielle Probleme
- Einsamkeit / Isolation
- Altersarmut

3) Frauenförderung

- Die Förderung und Beratung von Frauen nach dem Frauen-Förderungs-Plan ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten. Um dieses Ziel zu erreichen wird nach Möglichkeit eng mit der Personalstelle gearbeitet.
- Die Planung und Organisation von verschiedenen Projekten und Veranstaltungen und die Vernetzung zu Vereinen und Institutionen. Besonders eng wurde im Berichtszeitraum mit der Frauenberatungsstelle Herzogtum Lauenburg gearbeitet.
- Die Gleichstellungsbeauftragte konnte im Berichtszeitraum Kontakte zu wichtigen Gruppen im Kreis knüpfen und diese intensivieren.
- Aus Zeitgründen ist es leider nicht möglich, größere und langfristige Projekte zu organisieren.
- Die Gleichstellungsbeauftragte konnte auch in diesem Jahr neue, für Frauen wichtige Kontakte knüpfen.
- Das Thema Gewalt gegen Frauen hatte nach wie vor eine hohe Gewichtung bei den Beratungen der Gleichstellungsbeauftragten.

4) Veranstaltungen

- Kreativ-Workshop

Hier hat die Gleichstellungsbeauftragte in Zusammenarbeit mit KreativCoach Online eine Veranstaltung zum Thema „Mein angstfreies Selbst“ in den Räumen des Rathauses durchgeführt. Im Ratssaal konnten die Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Materialien Kunstwerke erstellen, mit denen Sie ihre Ängste benennen konnten und anschließend nach Möglichkeiten suchen, die behilflich sein könnten, ihre Ängste zu überwinden, um ein angstfreies Leben zu führen.

- Orange Day 2022

Die Orange Days sind eine Initiative der Vereinten Nationen, die seit 1991 mit der Kampagne „Orange the World“ immer vom 25. November bis 10. Dezember mit unterschiedlichen Aktionen auf Gewalt an Frauen aufmerksam macht. Durch diese Aktionen sollen alle Menschen darauf aufmerksam gemacht werden, dass Gewalt keine Privatsache ist und uns alle etwas angeht.

„Geschlechterspezifische Gewalt fängt bei Alltagssexismus an und endet mit Femiziden. Diese Gewalt ist allgegenwärtig und fest in unseren patriarchalen Strukturen verankert. In Deutschland ist jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen. Alle 45 Minuten wird eine Frau in Deutschland durch ihren Partner gefährlich körperlich verletzt. Jeden dritten Tag tötet ein Mann seine (Ex-)Partnerin.“ (UNWOMEN.de, Bericht 2022)

Aus diesem Grund haben die Soroptimisten, Frauenberatungsstelle Herzogtum Lauenburg, die Land-Grazien und die Gleichstellungsbeauftragten ihre Solidarität mit Frauen, die Opfer von Gewalt sind, bekundet. Hier wurden Infomaterialien, Frauen-Notrufnummern und orangefarbene Armbänder verteilt.

5) Gremienarbeit auf Regional- und Landesebene

Die Gleichstellungsbeauftragte hat an folgenden Sitzungen teilgenommen:

- Vollversammlung der Geschäftsstelle der Gleichstellungsbeauftragten
- Online-Veranstaltungen zum Thema Gewalt gegen Frauen
- Auswirkung von Gewalt/Partnerschaftsgewalt auf Kinder und Jugendliche, Prävention und Beseitigung
- „Im echten Norden“ Parität in Sicht! Frauen in politischen Ämtern und Mandaten
- Ein Mann ist keine Altersvorsorge
- Sitzungen der Geschäftsstelle der Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten (online)
- Besprechungen mit der Frauenberatungsstelle Herzogtum Lauenburg

6) Teilnahme an Fortbildungen

- Genderstandards elegant umsetzen

III Perspektiven

- Durchführung von persönlichen Beratungen
- Durchführung von Weiterbildungsangeboten/Veranstaltungen für Ratzeburger/innen
- mehr Öffentlichkeitsarbeit

Ratzeburg, den 23.09.2023

(Mana Clasen, Gleichstellungsbeauftragte)